



# HESSISCHER LANDTAG

14. 10. 2016

EUA

## **Berichtsantrag der Abg. Quanz, Franz, Geis, Grüger, Kummer, Waschke (SPD) und Fraktion betreffend Kampf gegen Steuervermeidung**

Die Staaten der Europäischen Union erheben auf Grundlage nationaler Souveränität ihre Steuern. Dabei werden sowohl von juristischen und natürlichen Personen Differenzen in der Besteuerung ausgenutzt, als auch von einzelnen Staaten bewusst Besteuerungsvorteile für im Ausland erzielte Gewinne kreierte. Dies hat nichts mit Steuergerechtigkeit und Steuerehrlichkeit zu tun. Noch gilt nicht der wichtige Grundsatz: "Steuern müssen dort gezahlt werden, wo die Gewinne erwirtschaftet werden." Steuervermeidung, Steuerminimierung durch Steuerplanungsstrategien, die es möglich machen, dass Gewinne in Niedrigsteuerländer verlagert werden, die zum Teil sogar innerhalb der EU existieren, aber nicht nur dort, müssen rechtlich unterbunden werden.

Eine neue EU-Richtlinie soll die Besteuerung von Auslandsgewinnen sicherstellen und auch die Abzugsfähigkeit von Zinszahlungen begrenzen. Die Mitgliedstaaten sollen nun die Möglichkeit erhalten, Gewinne zu versteuern, die in Niedrigsteuerländer verlagert werden, in denen die Unternehmen keine echte wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die Landesregierung wird ersucht, im Europaausschuss (EUA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie ist der aktuelle Stand in der Umsetzung der neuen EU-Richtlinie zur Bekämpfung der Steuermeidung?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Umsetzung für sog. Steuerparadiese
  - a) innerhalb der EU,
  - b) außerhalb der EU?
3. Wie effektiv und rechtswirksam erscheinen die neuen EU-rechtlichen Grundlagen zur Steuervermeidung der Landesregierung?
4. Welche gesetzgeberischen Maßnahmen müssen auf der Bundesebene ergriffen werden, um daraus geltendes Bundesrecht zu schaffen?
5. Gibt es Berechnungen, mit welchen Steuer Mehreinnahmen pro Jahr
  - a) für Deutschland,
  - b) für Hessenzu rechnen ist?

Wiesbaden, 13. Oktober 2016

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Quanz  
Franz  
Geis  
Grüger  
Kummer  
Waschke**